

## **Anton-Bruckner Privatuniversität / Universitätsbibliothek**

### Geschichte:

Die Bibliothek ging aus der Schulbibliothek des Bruckner-Konservatoriums hervor, die bis 2005 Noten, Bücher und Tonträger zu Unterrichtszwecken für die Studierenden und den Lehrkörper sammelte.

Seit 2006 befindet sie sich an einem eigenen Standort außerhalb der Bibliothek (4040 Linz-Urfahr, Peuerbachstr. 30) und ist eine allgemeine wissenschaftliche Gebrauchsbibliothek mit den Sammelschwerpunkten Musik, Theater/Schauspiel und Tanz.

Sie versucht sich in Absprache mit den anderen österreichischen Musikbibliotheken weiterzuentwickeln und ist daher Mitglied der IAML (International Association of Music Libraries) und der Musikkommission der VÖB (Vereinigung Österr. BibliothekarInnen).

### Aufgabe:

Mit ihrem Bestandsaufbau unterstützt sie primär den Studienbetrieb an der ABPU und setzt zusätzlich einen regionalen Schwerpunkt „Angewandte Kunst in Oberösterreich“.

### Service:

Während der Studienzeiten ist die Bibliothek Mo – Fr von 9 – 18 Uhr geöffnet, in den Ferienzeiten Mo – Fr von 9 – 13 Uhr. Sie ist geschlossen von Weihnachten bis zum 6.1. bzw. während der ersten 3 Augustwochen.

Zusätzlich bietet die Bibliothek an:

- Bibliotheksführungen und Benutzungsschulungen
- Internet-Recherche (Katalog, Online-Datenbanken, Zeitschriften ...)
- CD-ROM-Server (Seit SS 2007)
- Kopier-, Scann- u. Ausdruckmöglichkeit
- Mediacenter (Plattenspieler, CD-Player, DVD-Beamer ...)
- Medienausleihe
- Passive Fernleihe für den Lehrkörper
- Aktive Fernleihe der Orchestermaterialien
- Ca. 30 Leseplätze
- Buchbindemöglichkeit (vor allem für Bachelor- und Masterarbeiten)

Genauere Informationen können über die Webseite der Bibliothek eingesehen werden:

<http://www.bruckneruni.at/Services/Bibliothek/Aktuelles>

Über diese gibt es den Zugang zum Online-Katalog der Bibliothek (OPAC).

### Bestand:

Derzeit verwaltet die Bibliothek ca. 65.000 Medien: 45.300 Noten, 14.700 Bücher und Zeitschriften, 5.000 AV-Medien und eine Dauerleihgabe der Stadt Linz mit ca. 5.000 Orchestermaterialien. Der größte Teil davon ist entlehnbar (vgl. Bibliotheksordnung), Grundlagenwerke, Zeitschriften und Rara stehen als Präsenzbestand zur Verfügung. Der jährliche Zuwachs beträgt rund 3.000 Einheiten.

04.10.2010, Mag. Johannes Lackinger